

"Menschlichkeit fehlt" am Gymnasium - geht es nur ums Aussieben??

Beitrag von „MilaB“ vom 2. Dezember 2020 19:59

Jetzt ist das Thema zwar mittlerweile in eine andere Richtung gegangen, aber zum Ausgangsthread muss ich als Hauptschullehrerin aber mal sagen, dass ich zwar auch für empathische und liberale Lehrer am Gymnasium bin, das Gymnasium aber halt ein Gymnasium ist und auch als solches Bestand haben sollte, so lange es so heißt.

Wer fürs Gymnasium geeignet ist, der schafft es und wer nicht, der muss woanders ein Abitur machen oder Umwege gehen etc.

Ich finde, ein Gymnasium ist keine Gesamtschule. Da sollten die Schüler echt kognitiv bedient werden.

Ich persönlich hätte damals sonst den Reiz/ die Motivation verloren, wenn wir ständig gesungen oder gemalt hätten. Und ich bin sicher nicht überdurchschnittlich intelligent.

Obwohl ich mehrmals das klassenbeste Zeugnis dort hatte, bin ich dann nach der Achten auf eigenen dringlichen Wunsch auf die Gesamtschule gewechselt, weil mich das elitäre Gehabe (auf meinem angeblich so liberalen Gymnasium) so sehr angereizt hat 😊 ich hab da wirklich die Menschlichkeit vermisst und mich dann auf der Gesamtschule wohler gefühlt. Da waren meine Freunde aus der GS und der Nachbarschaft. Das war dann eine schöne aber wilde Zeit... nicht zu vergleichen mit dem "Flair" am Gymnasium... Auf der GS haben sich meine Leistungen dann etwas nach unten angeglichen (Inklusion gelebt ☐☐☐) Das wäre auf dem Gymnasium evt nicht passiert.

Jetzt bin ich an der Hauptschule. Da singen und malen wir noch mehr als an der Gesamtschule ☐☐ wir gehen auch ganz viel Eis essen und gucken YouTube Videos ☐☐.